

Koorime

Eine Lovestory zwischen Seto Kaiba und einem jungen Mädchen

Von abgemeldet

Kapitel 4: Rachepläne

Koorime

Rachepläne

Zwei Tage Später...

Seto Kaiba war gerade mit der Barbeitung vieler Akten, die sich auf seinem Schreibtisch befanden, beschäftigt.

Sichtlich genervt wanderte er von der einen Unterlage zur Nächsten.

Die ständige Arbeit schien ihm in letzter Zeit auch die wenigen Nerven, die der Firmenchef noch besaß, zu ziehen.

Als er bereits einen kleinen Stapel Akten bearbeitet hatte, lehnte er sich seufzend zurück und griff nach den Briefumschlägen, die ihm vorhin seine Sekretärin gebracht hatte.

Mit seinem Brieföffner öffnete er die Couverts und warf einen flüchtigen Blick auf sie. Auch bei der heutigen Post war nichts außergewöhnliches dabei, das seine größere Beachtung hervorrufen könnte.

Alles nur Bewerbungen für den Job des neuen Computerprogrammierers und etliche Firmenrechnungen.

Diese Dinge konnte getrost seine persönliche Assistentin bearbeiten, denn für solche Kinkerlitzchen war er sich ja schon zu schade.

Die besten Bewerber würde ihm die junge Frau vorsetzen und er würde dann den Kompetentesten auswählen und wieder siene gewohnte Arbeit vollziehen.

Recht geistesabwesend flog sein flüchtiger Blick von dem einen, zum nächsten Schreiben.

Doch, kurz bevor er sein Unterfangen beendet hatte, stoppte er plötzlich und sah etwas irritiert auf ein bestimmtes Blatt in seinen Händen.

"Taxiunternehmen Hirota?"

Der Jungunternehmer konnte sich nicht erinnern ein Taxi geordert zu haben.

Außerdem hatte er ja seine Privatlimousinen.
Weshalb bekam er dann eine Taxirechnung?

Überaus neugierig las er sich die paar Zeilen einmal genauer durch und dann durchfuhr es ihn regelrecht wie ein Blitz.

An dem, auf der Rechnung genannten Datum, hatte er doch kurzzeitig Mokuba verloren und dieses vorlaute Etwas von Mädchen hatte ihn wieder nach Hause gebracht.

Hatte sie die Fahrtkosten etwa tatsächlich an ihn geschickt?!

Als ob ihn ihre unglaublich patzige und widerspänstige Art nicht genug genervt hätte, nein, sie wagte es sich tatsächlich auch noch von ihm Geld zu verlangen.

Er hatte doch gewusst, dass auf dieser berechnenden Welt keine unentgeltliche Nettigkeit existierte.

Zähneknirschend zerknüllte er das Blatt Papier und kniff erbost seine Augen zu Schlitzen zusammen.

Damit war diese Kanako eindeutig zu weit gegangen.

Das würde der mächtige Seto Kaiba nicht einfach so ungestraft durchgehen lassen, dem war er sich sicher.

Heute war es bereits Sonntag und morgen würde das Wochenende vorüber sein, welches noch als Galgenfrist für dieses Biest gedient hatte.

Sich eine angemessene Rache überlegend, lehnte er sich etwas in seinem Bürostuhl zurück und schmunzelte über jeden einzelnen, fiesen Gedanken, der derzeit durch seinen Kopf huschte.

Er wusste schon genau wann er es ihr heimzahlen würde, sich über Seto Kaiba lustig zu machen und ihn sogar, in seinen Augen, zu bestehlen.

Für Übermorgen war eine Klassenfahrt in seinen Vergnügungspark geplant, da hatte er alle Fäden in der Hand.

Diese Göre würde ihn schon noch kennenlernen, dafür sorgte der brünette Firmenchef.

Ja; und es würde ihm sicherlich unheimlich Spaß machen sich an diesem vorlauten Wesen zu rächen...

~~~

"Komme gleich.", war es aus Kanako's Zimmer zu hören, als ihre Mutter sie zum Essen rief.

Schnell legte sie die Zeitschrift, in der sie gerade etwas rumgeblättert hatte, beiseite und ging in die Küche.

"Was gibt es denn heute?", lächelte sie ihre Mutter Noriko an und setzte sich an den Tisch.

"Ich habe uns etwas Curry gemacht."

Mit zwei Tellern setzte auch sie sich dann an den Küchentisch, worauf sie einen der beiden Kanako hinstellte.

Nach ihrem üblichen "Guten Appetit." begannen die beiden Damen auch schon zu essen.

Für Kana waren diese gemeinsamen Abendessen mit ihrer Mutter irgendwie immer etwas Besonderes.

Denn, da diese meist noch bis spät in die Nacht bei ihrem Job war und manchmal sogar durcharbeitete, war ihre gemeinsame Zeit äußerst begrenzt.

Zu dem machte sich die Blauäugige nicht gerne nur für sich alleine zu essen, deshalb freute sie sich immer auf das warme und zugleich sehr leckere Essen ihrer Mutter.

"Mhm... Das schmeckt wieder einmal total lecker.", smilte sie diese an und nahm direkt noch einen Löffel der schmackhaften Mahlzeit.

"Freut mich."

Noriko lächelte zurück und aß auch weiter von dem Teller Curryreis, der vor ihr auf dem Tisch stand.

Kanako hatte immer viel Spaß mit ihrer Mutter und die beiden waren ein eingespieltes Team. Während diese zur Arbeit ging erledigte das junge Mädchen einen großen Teil der Hausarbeit und dafür konnten sie so langsam aber sicher ihre Wohnung abbezahlen.

Die 38Jährige war zwar oft ziemlich erschöpft und gestresst nach ihren langen Arbeitsstunden, aber sie konnte immer auf die Unterstützung ihrer Tochter bauen, was sie zum Durchhalten ermutigte.

Nach einiger Zeit hatten die beiden Damen aufgegessen und Kana ging wieder in ihr Zimmer, wo sie sich noch auf den nächsten Schultag vorbereitete und später auch schlafen ging.

~~~

Am nächsten Morgen lief alles so, wie es auch an anderen Schultagen üblich war: Als die blauäugige Kanako den Klassensaal betrat verstummten die Gespräche ihrer Mitschüler kurzzeitig und sie sahen recht abwertend zu der Schwarzhaarigen.

Nachdem diese sich still, die Blicke ignorierend, auf ihren Platz gesetzt hatte und ihre Schulsachen herausholte, begannen die anderen wieder zu tuscheln, wobei es meistens um die 16Jährige ging.

Innerlich brachte sie dieses ewige Getratsche ja eigentlich zur Weißglut, aber dennoch wollte sie ihnen nicht auch noch diese Freude machen, dass sie sich pausenlos über das Getuschel aufregte.

Auch Seto Kaiba saß bereits im Klassensaal, was Kana bei einem ihrer flüchtigen Blicke durch den Raum bemerkte.

Dieser schien das junge Mädchen jedoch keinerlei Beachtung zu schenken, sondern versuchte, so gut es ihm möglich war, die rot angelaufenen Hühner um seinen Tisch zu ignorieren.

Die Blauäugige lachte sich regelrecht ins Fäustchen; das hatte er nun von seinem 'imponierenden' Stolz.

Selbst der stärkste Sumo-Ringer hätte diese verliebten Weiber nicht von ihrem angebeteten 'Kaiba-sama' wegbekommen, doch die Schlimmste war ja noch nicht einmal anwesend.

Und, oh Wunder, auch genau bei diesem Gedankengang der Schülerin kam die Genannte in den Saal getappst, schnurstracks auf das Lehrerpult zu. Innerlich noch einmal laut aufseufzend richtete das junge Mädchen ihren Blick zu der Dame im roten Blazer, welche auch sogleich zu sprechen begann.

"So meine Lieben.", sagte sie zu der, nicht gerade sehr kleinen, Gruppe um unseren netten Firmenchef, "Jetzt wird es aber an der Zeit Kaiba-sama wieder seine Ruhe zu gönnen und mit dem Unterricht zu beginnen."

Mit einem Grinsen auf dem Gesicht sah die Blonde den vielen Mädchen dabei zu, wie sie sich wieder zurück auf ihre Plätze setzten und begann mit dem Unterricht.

~~~

Nachdem der Gong die zweite Schulstunde beendete, erhoben sich auch schon die ersten Schüler von ihren Stühlen und gingen hinaus auf den Flur.

Immer mehr der jungen Menschen entfernten sich aus dem Raum, bis nur noch Kanako, Kaiba und Frau Yuki anwesend waren.

Genau diese packte aber noch schnell ihre Unterlagen zusammen und wandte sich, nicht ohne noch einen gierigen Blick auf den Braunhaarigen zu werfen, der Tür zu.

Da die, für Lehrpersonal noch sehr junge, Blonde durch ihr schmachtendes Nachsehen eines gewissen Firmenchef's relativ abgelenkt war, lief sie ohne weitere Worte in Richtung Lehrerzimmer.

Zwar wunderte sich Kana, weshalb die Lehrerin nicht den Saal absperren wollte, doch es kam ihr im Moment gerade recht, da sie noch ein ungestörtes Wörtchen mit Seto wechseln wollte.

So trat sie ein paar Schritte auf den großen Blauäugigen zu, der sie vorerst gar nicht zu bemerken schien.

"Kaiba-kun?"

Der Genannte drehte sich relativ ruhig um und sah abfällig auf sie hinunter.

Oh nein, die Sache mit Mokuba und dem Taxi hatte er ihr immer noch nicht verziehen, aber dennoch versuchte er sich gelassen zu geben, denn die Genugtuung, die er bereits vorbereitet hatte, sollte sie schön überraschen...

Durch den eisigen Blick, war die Mimik des Jungen schnell ersetzt und die Schwarzhaarige konnte sich denken, dass sie fix loslegen musste, wenn sie noch vor seinem Aufenthalt auf dem Schulhof zweck's Pause mit ihm reden wollte.

"Also, du kannst dich ja sicherlich noch an Freitag erinnern. Die Sache mit deinem kleinen Bruder und so.", begann das Mädchen zu erklären.

Ja, an diesen Tag erinnerte er sich gewiss, doch nicht gerade allzu positiv...

"Ich habe deinen Bruder an dem Tag durch ein Taxi zu dir an die Villa gebracht, da es ja

für mich sonst keine andere Möglichkeit gab. Und weil ich nicht das nötige Geld parat hatte, habe ich die Rechnung an dich geschickt."  
Darauf hielt sie ihm ein kleines Bündel Yen-Scheine hin.  
"Hier ist mein Fahrtanteil."

Etwas überrascht zog der Größere eine Augenbraue richtung seiner Stirn. Er musste zugeben, dass er mit der Begleichung der Rechnung nun wirklich nicht gerechnet hätte...

Leicht irritiert nahm er das Bündel, das man ihm hinhielt und sah es kurz durch. Zwar war das nicht den Betrag, den er an das Taxiunternehmen zahlte, aber dennoch, es war, wie schon von ihr gesagt, lediglich ihr eigener Anteil.

Immer noch recht ungläubig steckte er sich das Geld in die Hosentasche seiner Schuluniform und setzte dann zum Gehen an.

Eigentlich konnte es ihm ja egal sein, ob sie ihm nun einen Teil der Rechnung zahlte, so oder so hatte dieses vorlaute Göhr es gewagt, von ihm etwas zu verlangen und hatte sich in seinem eigenen Haus über ihn lustig gemacht.

Ihn, Seto Kaiba, den reichsten Mann Japans! Wenn nicht sogar der ganzen Welt!

Er würde sich dennoch an ihr rächen, das war für ihn klar.

So ging er aus dem Klassenraum und lies eine, recht verwunderte blauäugige, junge Schülerin zurück.

Ein "Bedanken hätte er sich doch wohl wenigstens können..." murmelnd verließ dann auch Kanako den Saal und machte sich auf den Weg zum Schulhof, auf dem sie ihre große Pause verbrachte.

~~~

So, recht langweiliges Kapitel möchte ich mal meinen...

Die Sache mit dem 'wichtigen Punkt' wird wohl doch noch etwas länger warten müssen, da ich sie erst noch zu einem Schulausflug schicke ^^

Hach, ins Kaibaland würde ich auch gerne mal gehen *träum* dann zufällig dort auf Seto treffen und der verliebt sich dann auch noch ganz zufällig in mich *sabber*
Kopf schüttel ups, da bin ich wohl wieder etwas vom Thema abgeweicht *lol*

Nunja, ich bin derzeit etwas im Stress, (Scool is back ;_;) daher kann es sein, dass das nächste Kapi etwas auf sich warten lässt.

Aber dennoch gilt der Satz 'Desto mehr Comments, desto schneller die Kapitel ^~

Ich weiß, ich weiß, der ist gemein und abgedroschen, aber ich möchte ja auch wissen, ob diesen Quatsch jemand liest und wie ihr die Ausgeburten meiner dämlichen Phantasie findet XD"

Da ich euch mal nicht wieder zuuu~ sehr nerven will, sag ich jetzt

Sayo und bin dann, Izu ^^